

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b>  Stadträtin Rita Fromm (FDP) Stadtrat Tom Høyem (FDP) FDP-Gemeinderatsfraktion  vom: 26.02.2013 eingegangen: 26.02.2013	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>49. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>09.04.2013</b> <b>1394</b> <b>29</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 6</b>
<b>Entwicklung des Fleischwerks Rheinstetten</b>		

### 1. Wie hat sich der Verkehr auf der B 36 und angrenzenden Straßen durch die Transporte zu und aus dem Fleischwerk verändert?

Im Rahmen der Beratungen über den Bau des Fleischwerkes in Rheinstetten wurde die Durchführung einer Verkehrszählung beauftragt. Diese wurde zu zwei Zeitpunkten, nämlich am 17./18.06.2009 (vor Bau des Fleischwerkes) und am 28./29.03.2012 (nach Inbetriebnahme des Fleischwerkes) durchgeführt.

Der in der Zählung erfasste und durch das Fleischwerk verursachte Pkw-Verkehr beläuft sich auf jeweils rund 400 Fahrzeuge im Ziel- und Quellverkehr und entspricht damit weitgehend der vom Planungsbüro Modus Consult im Auftrag von EDEKA erstellten Prognose.

Im Lkw-Verkehr dagegen stellen sich durchaus Abweichungen dar:

	B 36 (Nord)	B 36 (Süd)	Silberstreifen (Ost)
Prognose Modus/EDEKA	31 Lkw/24h	20 Lkw/24h	367 Lkw/24h
Zählung Köhler + Leutwein	141 Lkw/24h	45 Lkw/24h	174 Lkw/24h

Damit liegt die in der Verkehrszählung erfasste Gesamtzahl von EDEKA-Lkw zwar in der Summe (noch) unter der prognostizierten Lkw-Anzahl. Die Verteilung der Lkw zeigt jedoch eine deutlich stärkere Belastung der B 36 und eine deutlich geringere Anzahl von Lkw-Fahrten über den „Silberstreifen“, von bzw. zur Autobahn.

### 2. Sind Beeinträchtigungen des Grundwassers in der Region spürbar?

Beeinträchtigungen des Grundwassers im Stadtgebiet Karlsruhe sind nicht bekannt.

### 3. Sind Lärmemissionen spürbar?

Im Zuge der Errichtung des Fleischwerkes Rheinstetten wurden durch den Umwelt- und Arbeitsschutz orientierende Lärmmessungen vor dem Bau 2009 (Nullmessung) und nach der Inbetriebnahme 2012 (Nachmessung) des Fleischwerkes durchgeführt.

In der **Heidenstückersiedlung** wurde im Wachenburgweg (Allgemeines Wohngebiet) im Juni 2009 und im September 2012 jeweils tagsüber und nachts gemessen.

Juni 2009:

Beurteilungspegel: tagsüber 46,6 dB(A) nachts 38,8 dB(A)

September 2012:

Beurteilungspegel: tagsüber 45,0 dB(A) nachts 43,1 dB(A)

Am Messpunkt war der Verkehrslärm der B 36 deutlich hörbar. Lärm von den technischen Anlagen des Fleischwerkes Rheinstetten bzw. Fahrzeuglärm ausgehend vom Betriebsgelände waren zum Zeitpunkt der Messungen nicht zu hören.

In **Oberreut** wurde in der Eugen-Geck-Straße (Reines Wohngebiet) ebenfalls im September 2009 gemessen.

Juni 2009:

Beurteilungspegel tagsüber 43,8 dB(A)

Da hier tagsüber kein Verkehrslärm hörbar war, wurde keine Nachtmessung durchgeführt. Die Nachmessung im September 2012 konnte nicht erfolgen, da im Bereich des Messortes laute Waldarbeiten durchgeführt wurden. Anwohner haben zudem bestätigt, dass weder Lärm vom Fleischwerk noch Verkehrslärm wahrzunehmen sei.

Untermauert wird dies auch durch die Ergebnisse von Lärmmessungen, die seitens des Regierungspräsidiums Karlsruhe als Genehmigungsbehörde vom Anlagenbetreiber nach Inbetriebnahme des Fleischwerkes gefordert waren.

#### **4. Sind die zugesagten 726 Arbeits- und Ausbildungskräfte für die Region geschaffen worden? Nach welchen Tariflöhnen werden die Mitarbeiter bezahlt?**

Im Fleischwerk sind derzeit rund 690 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis beschäftigt. Darunter befinden sich auch ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die hauptsächlich im Bereich Logistik eingesetzt sind. Weitere Personaleinstellungen laufen gegenwärtig.

40 Ausbildungsplätze sind momentan unbesetzt, da entsprechende Bewerbungen fehlen. Betroffen sind sowohl kaufmännische als auch gewerbliche Ausbildungsberufe. Die Bezahlung der Beschäftigten erfolgt nach geltendem Tarifabschluss.